

ZEUGNISERLÄUTERUNG (*)



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Monteur elektrotechnische installaties
Kwalificatiedossier: Elektrotechnische installaties
In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Monteur für elektrotechnische Anlagen
Qualifikationsdossier: Elektrotechnische Anlagen
Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Monteurs für elektrotechnische Anlagen sind:

Kernaufgabe 1: Installation von elektrotechnischen Anlagen.

- 1.1 Vorbereitung von elektrotechnischen Installationsarbeiten.
- 1.2 Demontage und Reparatur von elektrotechnischen Komponenten und Leitungen.
- 1.3 Kontrolle und Montage von Komponenten in elektrotechnischen Anlagen und Systemen.
- 1.4 Anlage von Verkabelung für elektrotechnische Anlagen und Systeme.
- 1.5 Fertigstellung der elektrotechnischen Installationsarbeiten.

Kernaufgabe 2: Ausführung von elektrotechnischen Installationsarbeiten bzw. Unterstützung bei elektrotechnischen Installationsarbeiten.

- 2.1 Zusammenstellung von (einfachen) Teilprodukten für elektrotechnische Systeme.
- 2.2 Orientierung auf den Bau von elektrotechnischen Systemen sowie Unterstützung beim Bau von elektrotechnischen Systemen.
- 2.3 Unterstützung bei der Erprobung von elektrotechnischen Systemen.

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Monteur für elektrotechnische Anlagen ist tätig im technischen Sektor bei einem Unternehmen, das (u.a.) elektrotechnische Anlagen und Systeme fertigt, anlegt, renoviert und/oder demontiert und ändert. Dabei handelt es sich um Anlagen wie allgemeine Steuer- und Verteilersysteme, elektrotechnische Anlagen, Gebäudeverwaltungssysteme, Datennetze, Telekomm-Anlagen, Elektro- und Instrumentierungssysteme, Blitz- und Überspannungsschutz, (öffentliche) Beleuchtung, Lichtreklamesysteme, Überwachungs-/Alarmanlagen und Verkehrssignalisierung.

Der Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich wird eingesetzt in einem der Teilbereiche Industrie, Steuertechnik, Wohnungs- und Nutzbaubereich und Blitz- und Überspannungstechnik, (öffentliche) Beleuchtung, Lichtreklamesysteme, Überwachungs-/Alarmanlagen und Verkehrssignalisierung. Er arbeitet bei industriellen und nicht industriellen Unternehmen und bei Privatpersonen.

(*) Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.europass.cedefop.europa.eu/>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Monteur für elektrotechnische Anlagen arbeitet an verschiedenen Orten, wie beispielsweise Wohnungen/Wohngebäude, Ladenunternehmen, im Industriebereich, im Nutzbaubereich (beispielsweise in Schulen, Bürogebäuden und Krankenhäusern).

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.</p>	<p>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft</p>
---	--

<p>Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 2 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: Startqualifikation, die eine Mindestanforderung darstellt. Der Teilnehmer entwickelt Kenntnisse, um ausführende Arbeiten zu übernehmen, und ist für das eigene Aufgabenpaket verantwortlich. NLQF-Niveau 2 - EQF-Niveau 2 - ISCED 3C</p>	<p>Bewertungsskala/Bestehensregeln</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10px;">10</td><td>ausgezeichnet</td></tr> <tr><td>9</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>8</td><td>gut</td></tr> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	10	ausgezeichnet	9	sehr gut	8	gut	7	befriedigend	6	ausreichend	5	mangelhaft	4	ungenügend	3	sehr ungenügend	2	schlecht	1	sehr schlecht
10	ausgezeichnet																				
9	sehr gut																				
8	gut																				
7	befriedigend																				
6	ausreichend																				
5	mangelhaft																				
4	ungenügend																				
3	sehr ungenügend																				
2	schlecht																				
1	sehr schlecht																				

<p>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Der Monteur für elektrotechnische Anlagen kann sich weiterentwickeln zum ersten Monteur für elektrotechnische industrielle Anlagen oder zum ersten Monteur für elektrotechnische Anlagen im Wohnungs- und Nutzbaubereich.</p>	<p>Internationale Abkommen</p>
--	---------------------------------------

Rechtsgrundlage
Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 25333
Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2015 angeboten.

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbf).
Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der/die Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.
Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

<p>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</p>	<p>2 Jahre (3200 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</p>
---	---

Zugang
Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *basisberoepsgericht* oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter <http://kwalificaties.s-bb.nl> einsehbar, nur auf Niederländisch.

Zu jeder Qualifikation gehören Wahlfächer, die insgesamt 15% der Berufsausbildung einnehmen. Die absolvierten Wahlfächer werden in dem Zeugnis erwähnt.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) erhältlich, via www.s-bb.nl. Das NRP ist die Referenzstelle für berufliche Qualifikationen in den Niederlanden. SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.